

Odenwälder Zeitung 2.11.2016

FDP: Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker im Kreis Bergstraße stellt sich neu auf / Wechsel an der Spitze des Kreisverbands

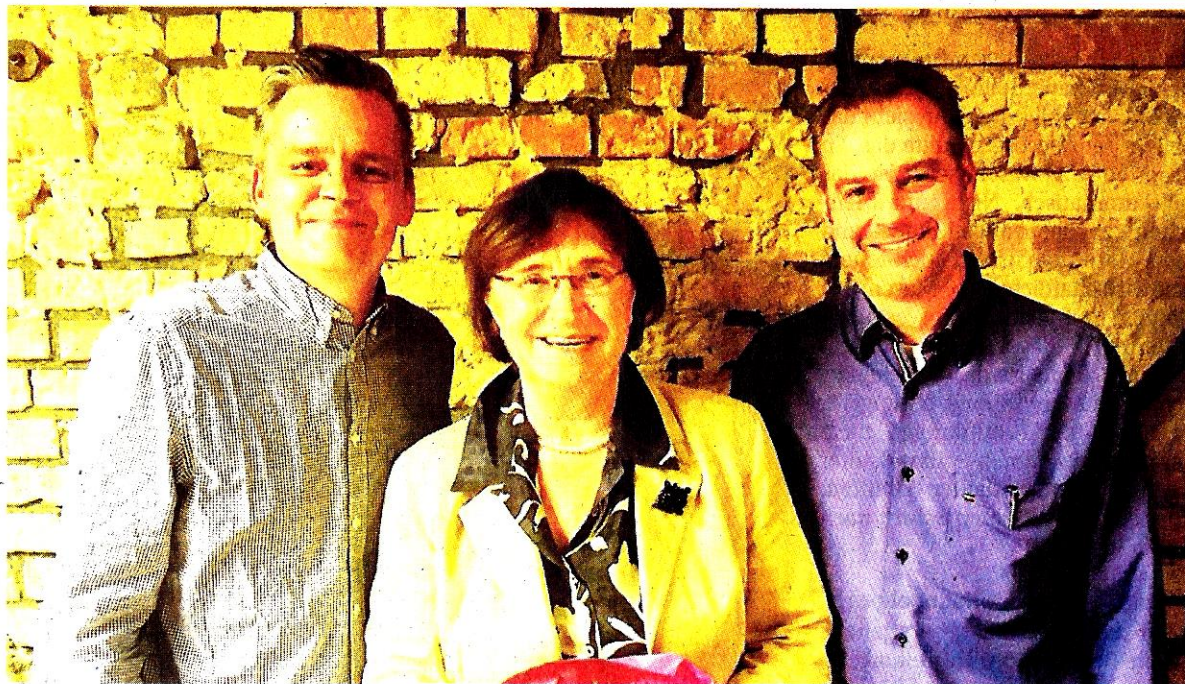
# Oliver Wilkening Nachfolger von Edith von Hunnius

**KREIS BERGSTRASSE.** Die FDP im Kreis Bergstraße hat ihre Kommunalpolitiker organisatorisch neu aufgestellt, teilen die Liberalen in einer Pressemitteilung mit. „Bei den Kommunalwahlen, die für uns überaus erfolgreich verlaufen sind, weil sie das beste Ergebnis seit vier Jahrzehnten gebracht haben, konnten wir die Anzahl unserer Mandatsträger glatt verdoppeln: Über 60 Bürger wurden über die FDP-Listen in den Städten und Gemeinden sowie in die Gremien des Kreises Bergstraße gewählt“, führt der Kreisverband aus.

## Wechsel an der Spitze

Zusammengefasst werden die Kommunalpolitiker in einer eigenen Organisation, der Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker (VLK). Der VLK-Kreisverband Bergstraße hat nun in Bürstadt seinen Vorstand neu gewählt. Nach fünf Jahren gab Edith von Hunnius (Rimbach) das Amt an Oliver Wilkening, Magistratsmitglied in Heppenheim, ab.

Edith von Hunnius hatte der Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen 15 Jahre angehört und war in den letzten fünf Jahren dessen Vizepräsidentin. Sie gehört der VLK als Beigeordnete in Rimbach aber weiterhin an. Als Stellvertreter von Wilkening



Der Bergsträßer Kreisverband der Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker hat sich neu aufgestellt. Oliver Wilkening (links) aus Heppenheim übernahm den Vorsitz von Edith von Hunnius aus Rimbach (rechst der FDP-Kreisvorsitzende Till Mansmann).

wählten die VLK-Mitglieder den FDP-Kreisvorsitzenden und Kreistagsabgeordneten Till Mansmann. Der stellvertretende FDP-Kreisvorsitzende Fabian Storzer, Stadtverordneter in Bürstadt, wurde Beisitzer im neuen Vorstand.

Die Wahl wurde von einem pro-

minenten liberalen Kommunalpolitiker geleitet: Michael Schüßler, Erster Stadtrat in Rodgau im Kreis Offenbach, war extra dazu angereist. Schüßler ist Vorsitzender der VLK Hessen sowie stellvertretender Vorsitzender des hessischen Städtetages und gehört in Nachfolge von

Edith von Hunnius seit diesem Jahr der Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen an, das als „Sozialparlament“ über ein beachtliches Budget entscheidet.

Schüßler legte in seiner Rede dar, wie er die VLK künftig aufstellen möchte. „Besonders freut es mich,

dass wir im Kreis Offenbach über Bezirksgrenzen hinweg so gut mit den südhessischen Kreisverbänden zusammenarbeiten, besonders mit der Bergstraße“, so Schüßler.

Edith von Hunnius, die für ihre langjährige Tätigkeit mit einem Blumenstrauß geehrt wurde, stellte in ihrer Abschiedsrede fest, wie schwierig die kommunalpolitische Arbeit oft sei: „Der Staat erfreut die Bürger, indem er ihnen scheinbar immer neue Wohltaten beschert, verschweigt aber geflissentlich, dass sie diese vermeintlichen Wohltaten selbst bezahlen müssen und dann überlässt er den Kommunen die unangenehme Aufgabe der Finanzierung.“

Der neue Vorsitzende legte dar, wie er die kommunalpolitische Arbeit im Kreis koordinieren möchte: „Wenn wir enger zusammenarbeiten, wird die Arbeit für uns alle einfacher – man muss ja nicht in jedem Ort das Rad immer neu erfinden. Wir haben auch in unserem Kreisverband viele Spezialisten und Experten, deren Kenntnis wir besser für uns alle nutzen sollten. Schön wäre es, das nicht nur innerhalb der Kreisgrenzen zu machen, sondern hessenweit auf das Wissen unserer Mitglieder und Funktionsträger zugehen zu können“, sagte Wilkening abschließend.